FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Georg Joch an August Hermann Francke.

Joch, Johann Georg

Erfurt, 13.03.1726

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 307 : 43

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-258794

Visual Library

Immanuel!

Hochwürdiger und Hochgelahrter,
Mein Hochzuehrender Herr Professor!

Ew. Hochwol. dero liebe Schreiben habe ich gestern auffrimal erhalten. Es ist mir recht leid, daß dero Herr so übrehäufte Geschäfte in der jetzigen Zeit haben, daß dieselben noch mehr Mühe machen müssen. Er verehret aber eine Der Barmherzigkeit, d. also darin bestehet, daß sie alles mitgemeinet thun. Was Leute wir doch Ursache liebe Mitbrüder für einen angenehmen Dienst erlesen, als wir als Weltabe, mit Verlust Leib nachstehen, und da bisher von den Pforzheimern daselbst Heuchelei in alle Lande ausbreitet ist, so gar daß man sich hüten so wohl Wahrheit als da selbst eine Wohnung anschlägt. Sollte d. dem Urbarzeug Gott noch gesellen noch zu einer gewissen Wirkung dazu zu gebrauchen, so will ich gewiß mit Inbrunst alles innerlichen Interesse noch ihme zunächst zu. Dieses wäre offenbarn d. Wünsche so lange ich würklich

Der Herr wolle mir Kräfte, Lust und
Freudigkeit geben, allen Trotz und Gewalt
Satans, Welt und Fleisch, darüber zu triump-
hiren, und dessen ich etliche Tage her ein
gewisser Erbe St. Pauli Gott der gelobt
sei in Ewigkeit, wenn man aber St. Paulus
vorlesen mit grosser Gewissheit alle
Ihre geschrieben; nun aber will ich zu
besonderer meines Angedenkens dieses
Briefes bitten, St. wird Ihnen bringen,
und ich abschreiben mit. Gestern schrieb der
alte Frauen nebenbey an mich: Es scheint
es stehet mir gantz für, er werde auch
Wir kommen. Schreibe er mir doch, daß
ich nach einmal zu ihm komme, s. mich
ihn lieber. Es wird doch noch manchen
Kampff kosten, ehe das Wort allhier zu
Grunde kömmt. St. Lebe der Herr gegen
bürgerschaft mit täglich zu mehr zu
s. Ich habe lange geschwiegen, es wäre
die Zeit der Antwort darauf, ich mehr
nicht, St. finde sich nun dabey, der Herr
Wohlgemuth, Gerhardt zu wohlrathen
und zu meiner höchst Freude St. Ang.
R. vergnügen. Credo autem Timotheos

formae, cum ed longe Statutissimum. Das
Haus ist, und ich stehe, alles u. Gottes
Die berechnet unterschätzt, so zeigen
recht Hinsicht, ist, gottgnädig decent ou
für andern Sprüchen protestiren d. wer
alle Ed durch Zweck anbrecht, nichts
Was Wird, wie o. in Street für. Gnade
Sie anerkennen! Ich wollt wetten Sie Otter
der Geistes einwerfen, und ihr Dreyfuss
es mich wird gesch. wer Lu. auf bei
frid. wo sie kaum Gottes tragen.
Ich bene facit. lude a prima Sovem
Fate nec retrahitem sch mich ne dg
ist. Sit ergo Deinceps in Sitcor ff
Doctor mey. So ist Sie Gnade,
und ihm wirk gefällt. Ich Hofnachten
ist bey mir gewesch, d. hat Sind auf
gehalten conversion Bogen nach eg
pred. it. Ihm. Gott Schwägrow ist
nicht ihn Hi Papa sto. Sie. Ich gesch
bagder Freitag u. Sonntag sehe für das
angenehme Gent. Lieb Fest. tag
wird Sie Gott selbst Sie über d. Ihn
Dank für Besorgt Liebes bezeugen
abstatten. Sie erbarmt sich mit meiner
Trost Di. wie verwartet Sie andern

Die Gnädige Frau hat mit allen Ehrerbietigkeit
Ihr dero Gallant statt geschrieben, das
Ihr Ihro der Brief auch, wenn sie dem
Federmann. Ich muß ihn inn die Scripta
Valerisa commendiren, u. sie wird sich ihr.
Zeit, so hier lust gehalten werd, gar wohl
zu Nutze machen. Vergangenen Sontag ist
der Wolffsheffing Frau Tauffzeuge Frau
Elisabet begraben worden, das ist ein recht
ausbrauwüstes Leute gewesen. Ihro letzten
Mondt hat sich höchst unterlaben. H. A. Frat.
Schon sich ihr presentirt, wird sie zu Ihr
Schwer bring u. Ehr. Stand überschreiben. Die
Zeit dessen H. Graf Friedrich sich f. Lise
-ser endtlich mit einer Frau hat sich
mit sich gott Gnade nach sich gelassen, das
auch ohne Sonder der Gott ist es ihm zu danck
Fried: Der H. M. Hartshorns Successor H.
Lic. Bohse fängt nun auch die Lectiones
zu ordnen M. Ohne Lehrer öffentlich der
Zuhörer. Dem Montag ist auch schon
wettlich wie er hat mir schöne Gelegen
heit. Templa Demetrii Sedelmaiers cor.
rigirt, ein ring poeten mendirt valde.
Der Herr Wolffsheffing grüßt Ihr u. dancket
noch einer Mal. Für Ihrer Freundlichkeit, also
auch Ihr u. Ihrer Liebsten ihr überschreiben R.

Dessen habe ich so gestanden, sie mich ein-
geladen, auch ihnen Gelegenheit über La-
teinischen Poesie Verse zu machen, lasse. Ver-
de mihi ea de Love labore suscipiam pietati
so ergetzlichkeit. Ich habe letztlich Bran-
dis und Spangenberges Cat. Po. p. 96
in 2 auctiones getauscht. Eum Ciceronis
Nonnisse delectat, so ob eam sonst
Kürtzen Stem et singulis pretiosum.
Wie weit der erste für praxeses,
der hier gedrucket? Vel verbis explicu-
ere prout gravitas, sed tanque vel
varietas testis. Oft schrieb Laborey in
2 Bücher, Schreiben fertig ist ferent
mit Ehr. H. Dr. Rambach, gieb vale
ant et cole vos. mir bald ein
exemplar wo sie bete. ich der 7. Wo-
che an x Stücken. Es schon bey Ver-
ring wohl gefüllen Ministerium zu
der Wahrheit Gott wirke stets
mehr. Hd. Sonntag habe ich mich
für mich Stile Ricordeno Jalty
Excertabo ein, sei mihi Cathey. Die
Freiheit, ob apte Mante Regum
Lenebtag Judgeet. Es ist so gut, daß
man zu Deutsch so lange moral nach
st. Solch gestalt bey man Vor Stücke

[illegible] Gebhardt zu Göttingen
[illegible] Kantor. [illegible] Jonas [illegible]
[illegible] gewendet. Daneben [illegible]
[illegible] nicht [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Lehrer. Ich bin Ihnen [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] zu befördern, [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]